

Pressestelle, Dienstag, 17. März 2009

Frösche sind wieder unterwegs

Spät geworden ist es dieses Jahr, aber jetzt endlich zeigen sich doch erste Zeichen des Frühlings. Bei den milderen Temperaturen machen sich auch die Amphibien wieder auf ihre alljährliche Wanderung zum Laichgewässer. Seit Anfang März schon sind sie auch um Mühlheim unterwegs.

In den feuchten Wäldern und Wiesen rund um Lämmerspiel finden Grasfrösche, Springfrösche, Erdkröten und Molche noch recht gute Lebensbedingungen. Problematisch wird es jedoch, wenn zwischen dem Lebensraum, in dem die Tiere überwintern und ihrem Laichgewässer viel befahrene Straßen liegen. Gerade im Frühjahr, wenn die wechselwarmen Tiere bei niedrigen Temperaturen noch relativ unbeweglich sind und viele laich-gefüllte Weibchen, teils ihren Partner schon auf dem Rücken tragend zum Laichplatz wandern, kommen bei der Überquerung der Fahrbahnen viele Tiere zu Tode.

Um diese Verluste zu mindern, betreibt die Stadt Mühlheim am Main auch in diesem Jahr wieder drei Schutzanlagen. Neben der dauerhaften Sperreinrichtung an der Lämmerspieler Straße gibt es an der Obertshäuser Straße und der Steinheimer Straße mobile Anlagen aus Spannfolie, die auch in diesem Jahr wieder von Mitarbeitern des Internationalen Bund in Langen, finanziert vom Kreis Offenbach, aufgebaut wurden. Zwölf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer teilen sich in diesem Jahr die Aufgabe, die Anlagen täglich mindestens einmal zu kontrollieren und die in den eingegrabenen Eimern gefangenen Tiere sicher auf die andere Straßenseite zu transportieren. „Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich allen Helferinnen und Helfern danken, die die Betreuung der Schutzanlagen während der ca. achtwöchigen Wanderzeit übernehmen. Ohne ihren Einsatz und ihr Engagement wäre eine Schutzaktion wie diese nicht möglich“, betont Bürgermeister Bernd Müller.

Die Schutzanlagen sichern die kritischsten Straßenabschnitte rund um Lämmerspiel. Gerade an der Steinheimer Straße wandern die Tiere jedoch in mild-regnerischen Frühjahrsnächten im gesamten Bereich innerhalb des Waldes, so dass hier leider noch immer viele Amphibien überfahren werden. Um diese Verluste zu vermeiden, empfiehlt die Stadtverwaltung, die Steinheimer Straße in froschgünstigen, milden Regennächten zu meiden.

Dass sich die Schutzaktion durch die Sperreinrichtungen lohnt, zeigen die Zahlen des letzten Jahres: So wurden an der Lämmerspieler Straße im Bereich der fest installierten Anlage insgesamt rund 630, an der Obertshäuser Straße insgesamt fast 1200 und an der Steinheimer Straße rund 1060 Tiere, vor allem Grasfrösche, aber auch einige Springfrösche und Molche, auf der Frühjahrswanderung sicher über die Fahrbahnen transportiert. Die genauen Zahlen und weitere Infos finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Mühlheim am Main www.muehlheim.de unter dem Stichwort Amphibienschutz.

„In Zeiten, in denen sich die Lebensbedingungen für Amphibien vielerorts verschlechtern, leistet der Amphibienschutz an Straßen einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz. Wir hoffen, dass wir auch zukünftig eine solch breite Unterstützung dieser Maßnahmen erfahren werden“, so Müller abschließend.

Besuch von Schülern des Ökologie-Wahlpflicht-Kurses des Friedrich-Ebert-Gymnasiums an der Schutzanlage Lämmerspieler Straße. Nach einer regenreichen Nacht gab es viel zu tun: Ca. 280 Tiere warteten an diesem Morgen in den Fangeimern darauf, über die Straße zu ihrem Laichgewässer transportiert zu werden.

Die Unterscheidung der wandernden Braunfrösche ist nicht ganz einfach. Hier die beiden um Mühlheim vorkommenden Arten, Springfrosch (vorne) und Grasfrosch einmal im direkten Vergleich.